

AGAR-Exkursionen 2012

Ort	Titel	Beschreibung
31. März 14:00 Uhr	Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 14 "Neu Isenburg Stadtgrenze"	<p>Auf Lurchis Spuren <i>Michael Homeier</i></p> <p>Um keine andere heimische Amphibienart ranken sich mehr phantastische Geschichten wie um den Feuersalamander.</p> <p>Wir zeigen Ihnen ein Vorkommen des "Regenmännchens" (einer der vielen Namen im Volksmund) im Frankfurter Stadtwald, um Ihnen das wahre Wesen dieses wunderschönen Tieres zu zeigen. Am Försterwiesenweiher und am Kesselbruchweiher lassen sich darüber hinaus Kröten, Frösche und Molche beobachten. Hier jagt auch der Eisvogel und bei schönem Wetter tauchen eventuell Schmuckschildkröten, die als ausgesetzte Exoten in den Weihern überlebt haben.</p> <p>Anmeldung unter agarhessen@arcor.de</p>
28. April 21:00 Uhr	Frankfurt-Bonames, Am Burghof 55, Parkplatz	<p>Abendliches Freiluftkonzert am Alten Flugplatz in Frankfurt <i>Andreas Malten, Michael Homeier</i></p> <p>Der Alte Flugplatz in Frankfurt Kalbach/Bonames hat sich seit seinem Rückbau zu einem Eldorado nicht nur für Amphibien entwickelt. Begleitend untersucht und dokumentiert die Arbeitsgruppe Biotopkartierung der Abteilung Botanik am Senckenberg Forschungsinstitut die Entwicklung der Tier- und Pflanzenwelt in diesem durch starke Freizeitnutzung geprägtem Areal am Rande der Großstadt. Zu den auffälligsten Erscheinungen gehört der abend- und nächtliche Chor der Amphibien in den überschwemmten Schollenfeldern und der Wiese. Auf dieser Abend- und Nachtexkursion werden wir dem lauten Treiben der Amphibien lauschen. Vor und nach der Exkursion besteht Gelegenheit, sich im benachbarten Towercafé zu stärken oder den Abend gemütlich bei einem Glas bevorzugten Getränkes ausklingen zu lassen</p> <p>Chor: Seefrosch und Kreuzkröte</p> <p>Stargast: Wechselkröte</p> <p>Gummistiefel sind sehr nützlich.</p> <p>Anmeldung unter agarhessen@arcor.de</p>
5. Mai 14:30 Uhr	Parkplatz der Stadthalle Melsungen	<p>Amphibienschutzmaßnahmen im Kehren- und Salmsbachtal, anschließend Besichtigung von Maßnahmen im FFH-Gebiet Glimmerode und Hambach bei Hessisch Lichtenau <i>Detlef Schmidt</i></p> <p>Die diesjährige Exkursion anlässlich der AGAR Frühjahrstagung führt uns in das Kehren- und Salmsbachtal bei Melsungen (Schwalm-Eder-Kreis). Besichtigt werden Maßnahmen für die Gelbbauchunke. Das Projekt wird vorher auf der Tagung anhand eines Vortrags vorgestellt. Wer nach der Besichtigung der AGAR Flächen noch Lust hat, kann bei einer weiteren Tour die Maßnahmen im Amphibienschutz im FFH Gebiet Glimmerode und Hambach bei Hessisch Lichtenau (Werra Meißner-Kreis) anschauen. Die beiden Gebiete liegen nur 15 Autominuten voneinander entfernt.</p> <p>Gummistiefel sind sehr nützlich.</p> <p>Anmeldung unter agarhessen@arcor.de</p>
12. Mai 21:00 Uhr	Parkplatz an der Eder, Sportplatz Niedermöllrich	<p>Gemeinsame Exkursion mit der DGHT-Stadtgruppe Kassel in die Ederauen bei Niedermöllrich <i>Detlef Schmidt</i></p> <p>Besichtigt werden Maßnahmen der AGAR zum Schutz von Laubfrosch, Kreuzkröte und Kammmolch in einer Sandgrube und den angrenzenden Schlammteichen in den Ederauen bei Niedermöllrich (Schwalm-Eder-Kreis). Die Ederauen sind für ihre Große Artenvielfalt auch unter den Amphibien und Reptilien bekannt. Die Exkursion wird zusammen mit den Mitgliedern der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde Stadtgruppe Kassel durchgeführt.</p> <p>Gummistiefel sind sehr nützlich. Die Exkursion findet auch bei Regen statt.</p> <p>Anmeldung unter agarhessen@arcor.de</p>
12. Mai 10:00 Uhr	Parkplatz am Friedhof Schlangensbad-Bärstadt, Ortsausgang Wambacher Straße	<p>Neues von Hans, Helmut und Hermine <i>Annette Zitzmann, Andreas Malten</i></p> <p>Wiederholung der letztjährigen Exkursion! Erläutert wird ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft Amphibien- und Reptilienschutz in Hessen e.V. (AGAR), das in Zusammenarbeit mit Senckenberg und der Uni Würzburg durchgeführt wird. Hauptaugenmerk gilt dabei der Äskulapnatter. Diese größte einheimische Schlangenart, für die das Land Hessen bundesweit eine besondere Verantwortung hat, lebt hier weit ab des im Mittelmeerraum liegenden geschlossenen Verbreitungsgebietes. Auf Grund ihrer heimlichen Lebensweise ist noch sehr wenig über Lebensweise der Äskulapnatter bekannt. Mit Hilfe von Sendern und der Radiotelemetrie werden im Rahmen des Projektes die Tiere genau verfolgt und ihre Aufenthaltsorte bestimmt. So können Winterquartiere, Eiablageplätze sowie ihre Jagd- und Ruhegebiete kartiert werden, ohne die Tiere unnötigen Störungen auszusetzen.</p> <p>Wichtig: Mit Schlangengarantie!</p> <p>Begrenzte Teilnehmerzahl: Anmeldung unter agarhessen@arcor.de</p>
11. August 14:00 Uhr	Parkplatz Busdepot, Straße „Am Römerhof“	<p>Nach dem großen Umzug - Wie haben sich die Frankfurter Mauereidechsen in ihrem neuen Zuhause eingelebt ? <i>Michael Homeier, Rudi Twelbeck</i></p> <p>Aufgrund der Bebauung des alten Güterbahnhofgeländes in Frankfurt musste eine ganze Kolonie Mauereidechsen in ein speziell für sie hergerichtetes Gebiet umgesiedelt werden.</p> <p>Wir wollen nachsehen wie es den Mauereidechsen seitdem ergangen ist und wie sich das Gebiet entwickelt hat.</p> <p>Anmeldung unter agarhessen@arcor.de</p>
25. August 10:00 Uhr	Bahnhof Rüdesheim	<p>Von Rüdesheim zur Ruine Ehrenfels: Reptilien in der Weinbergslandschaft <i>Annette Zitzmann, Jürgen Windgasse</i></p> <p>Die wärmebegünstigten Rheinhänge bei Rüdesheim bieten vielen Reptilien ein ideales Klima. Doch besonders geeignete Biotope sind in der flurbereinigten Landschaft gar nicht mehr so häufig zu finden. Vorgestellt werden die (Rest-)Lebensräume von Mauereidechse und Schlingnatter, sowie alte und neue Maßnahmen zum Erhalt der historischen Kulturlandschaft, in der Trockenmauern Unterschlupf und Sonnplätze für Reptilien bieten und lichte Vegetation Raum für die Nahrungssuche schafft. Der Landschaftspflegeverband Rheingau-Taunus e.V. stellt an der Ruine Ehrenfels ein von ihm betreutes Entbuschungs- und Beweidungsprojekt vor, bei dem u. a. die Mauereidechse Zielart von Ausgleichsmaßnahmen für den neuen Radweg entlang des Rheins ist.</p> <p>Anmeldung unter agarhessen@arcor.de</p>